

Erika Eichenseer und ihr „Buch des Monats“

MÄRCHEN Akademie für Kinder- und Jugendliteratur zeichnet Schönwerth-Sammlung aus / „Vertraute Welt entdecken“

REGENSBURG. Kaum auf dem Markt – schon gibt es die erste Auszeichnung. Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur hat neben zwei weiteren Werken das Buch „Prinz Roßzwifl und andere Märchen“, das die Regensburgerin Erika Eichenseer im Dezember vorgestellt hatte, zum „Buch des Monats“ Februar gekürt.

Seit seiner Gründung 1976 vergibt der Verein mit Sitz im unterfränkischen Volkach (Landkreis Kitzingen) sein „Gütesiegel“ für Neuerscheinungen in den Sparten Jugend-, Kinder- und Bilderbuch. Die Akademie versucht auf diese Weise, wie es in einer

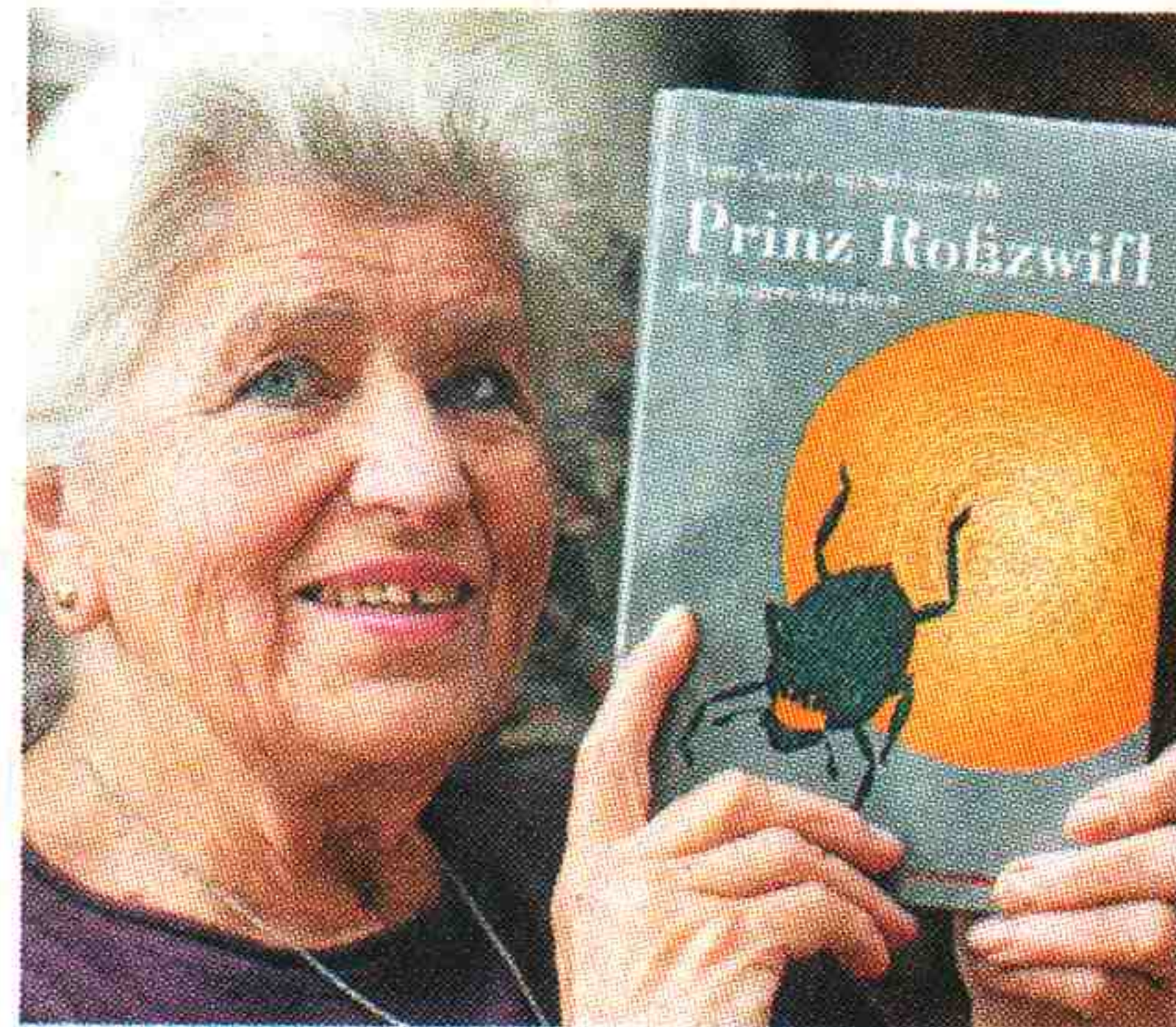
Pressemitteilung heißt, „einen Beitrag zur Jugendbucharbeit und Leseförderung zu leisten“. Bis heute erhielten mehr als 1400 Bücher die Empfehlung als „Buch des Monats“. Dass in der Rubrik Kinderbuch dieses Mal sie mit ihrer Arbeit an der Reihe war, freut Eichenseer besonders. Im MZ-Interview spricht sie von einer „noblen Auszeichnung“.

Wie mehrfach berichtet, hatte die Frau des ehemaligen Bezirksheimatpflegers Adolf Eichenseer zum Ende des Schönwerth-Jahrs 2010 eine Sammlung von Märchen herausgegeben, die der Amberger Volkskundler

Franz Xaver von Schönwerth (* 1810, † 1886) einst zusammengetragen hatte. Das 296 Seiten starke Werk ist im Auftrag der Schönwerth-Gesellschaft im Dr. Peter Morsbach Verlag erschienen und von der Regensburgerin Barbara Stefan illustriert worden.

Die Sammlung, urteilt die Jury der Akademie für Kinder- und Jugendliteratur anerkennend, vereine Märchen aus der Oberpfalz, in denen sich im Regionalen die vertraute Märchenwelt entdecken lasse. (bf)

→ „Prinz Roßzwifl und andere Märchen“, ISBN: 978-3-937527-32-1, 19,90 Euro



Schönwerth-Expertin Erika Eichenseer mit ihrer prämierten Märchen-Sammlung Foto: altrofoto.de/Archiv